Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 11 (1938)

Heft: -

Artikel: Verdunkelung : eine Erfindung von heute?

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-560289

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechung

«Ich werde Soldat», von Oberstlt. *Schuhmacher.* Verlag Hallwag, Bern, 208 Seiten mit vielen Photos. Preis Fr. 4.80.

Wenn der neunzehnjährige Jüngling sich zur Aushebung stellt, kommt er in erste Berührung mit dem Militär. Für diesen, für manchen angehenden Soldaten entscheidend wichtigen Tag hat Oberstlt. Schuhmacher einen Wegweiser geschrieben. In seinem «Begleitbuch für den jungen Schweizer», wie der Untertitel lautet, will er dem jungen Mann das Wesen eidgenössischer Wehrhaftigkeit näherbringen. Aber nicht nur der angehende Soldat, auch der aktive Wehrmann wird das Buch mit reichem innerem Gewinn aus der Hand legen.

Die Aufgabe unseres Landes im Herzen Europas und der Zweck unserer Armee werden im ersten Abschnitt mit lebendiger Anschaulichkeit dargelegt. Der zweite Abschnitt ist den einzelnen Truppengattungen gewidmet. Hier schildern Offiziere die Arbeit und Aufgabe der verschiedenen Waffen.

Die *Genietruppen* haben in Herrn Oberstlt. i. G. Büttikofer, dem hochverehrten Instruktor der Funker- und Telegraphenpioniere, einen glänzenden Interpreten gefunden. In überaus realistischen Darstellungen schildert er die Arbeit der Bau- und Verkehrstruppen im Kriege. Hier kann man ersehen, was uns in der harten Wirklichkeit wartet. Leider wird bei unseren technischen Uebungen das kriegsmässige Verhalten nur zu leicht übersehen. Dem taktisch-technischen Netzaufbau in bezug auf Leitungsführung und Placierung der Zentralen und Stationen wird zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt, der entscheidend wichtige Störungsdienst wird nicht vorbereitet. In fast prophetischer Weise beschreibt Oberstlt. Büttikofer Szenen aus dem Kriege, wo vorstehende Massnahmen zur Anwendung gelangen. Es sind kurze Episoden aus dem täglichen Leben und Wirken der Funker und Telegräphler. Jeder Angehörige der Genietruppe wird die unsere Waffe betreffenden Ausführungen mit nachhaltigem Eindruck lesen.

Das Buch eignet sich vortrefflich für die Auszeichnung unserer Jungmitglieder, z. B. für fleissigen Besuch der Uebungen. Dem schön ausgestatteten Werk ist weiteste Verbreitung zu wünschen. Hptm. *Merz.*

Verdunkelung — eine Erfindung von heute?

SLV. Luftschutz ist Selbstschutz! Das sind drei Worte, die sich die Zivilbevölkerung nie eindringlich genug einprägen kann. So wie der Soldat im Kampfe sich des Schützengrabens und jeder Bodenwelle als Deckung vor Kugeln und Granaten bedient, so muss sich auch die Zivilbevölkerung in einem künftigen Kriege durch Verdunkelung schützen. Gewiss, der Schützengraben stellt für den Soldaten und die Verdunkelung für die Zivilbevölkerung keinen vollständigen Schutz dar. Die Gefahr besteht weiter,

durch unser Verhalten zwar herabgemindert, nicht aber völlig ausgeschaltet. Soll nun, weil dem so ist, der Soldat aus dem Schützengraben steigen und sich den feindlichen Kugeln und Granaten einfach preisgeben? Und soll, weil dem so ist, eine Stadt, ein Dorf, aber auch ein ganzes Land auf die Verdunkelung verzichten, sich dem Feinde zeigen? Wenn wir dem Rate oberflächlicher Besserwisser folgen sollten, dann ja. Der Unsinn eines solchen Verhaltens ist offensichtlich; wer solchen propagiert, darf nicht ernst genommen werden.

Die Verdunkelung ist, man sei sich darüber im klaren, keine Erfindung von heute. Sie wurde vielmehr während des Weltkrieges, als die ersten Bomben auf die Städte fielen, instinktiv von der bedrohten Zivilbevölkerung vorgenommen — leider aber, weil noch nicht aufgeklärt und organisiert, nur mangelhaft. Mit fortschreitender Erfahrung aber und einsetzender Organisation im passiven Luftschutz und aktiver Fliegerabwehr konnte eine ständige Abnahme der Wirkungen der Luftwaffe erzielt werden. So waren beispielsweise die deutschen Fliegerangriffe auf London im Jahre 1915 am erfolgreichsten, flauten langsam ab und wurden im April 1918 vollständig eingestellt. Es ist gewiss kein Zufall, dass gerade jene Staaten ungeheure Anstrengungen machen, die Luftangriffe praktisch erfahren haben. Frankreich veranschlagt seine Kosten für Luftschutzmassnahmen auf 2—3 Milliarden Francs. Deutschlands Reichsluftschutz-Verband zählt über 12 Millionen Mitglieder; 300 000 Amtsträger und 1½ Millionen Luftschutzwarte sorgen für die Durchführung der Luftschutzmassnahmen. Russlands halbmilitärische Organisation zählt über 16 Millionen Mitglieder. Sprechen diese Zahlen nicht deutlicher und überzeugender als unsere in Kriegführung und Luftschutz unerfahrenen Nörgler? In allen diesen Staaten wurde die Verdunkelung als allererste Massnahme des passiven Luftschutzes vorbereitet und organisiert. (Schluss folgt.)

Aktiv- und Passivmitglieder Achtung!

Aenderungen in der Kp.-Einteilung sind dem Sektionsvorstand prompt mitzuteilen